

Zwischen auswertung Haushalt zum 10.06.2015 Sternberg(41 %)

Finanzhaushalt								
	Gesamt	Sachkonto	Plan	Ist	%	HHR	Ist HHR	Erläuterungen
Einzahlungen			7.710,900	3.168,152	41%			
Auszahlungen			7.611,400	2.979,242	39%			
			99.500	188.910				
Einzahlungen Invest.			832.800	281.558	34%	17.500		FM energn Santerung
Auszahlungen Inv.			891.700	195.232	22%	10.690		energet. Santerung
			-58.900	86.326				

Personalkosten			3.458.300	1.354.230	39%			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			1.156.600	386.786	33%			
	davon		7221	15.800	6.349	40%		
	Abfall		7224	29.300	9.217	31%		
	Heizung		7226	118.100	43.903	37%		
	Strom		7231	37.100	19.887	54%		
	Unterhaltung der Grundstücke		7233	37.000	3.399	9%		
	Unterhaltung Infrastrukturvermögen		72339	12.000	1.692	14%		
	Unterhaltung Straßenbeleuchtung		7235	78.000	28.962	37%		
	Fahrzeugunterhaltung		7232	103.400	40.363	39%		SR,WD
	Bewirtschaftungskosten		7292	41.300	7.441	18%		Personal, Freibad, WD, Baumpflege, Wald
	Sonstige Auszahlungen f/Dienstleistungen							
Zuwendungen, Umlagen u. sonst. Transverleistungen			2.483.000	1.032.952	42%			Schule, Kita
	davon		7431	97.000	36.133	37%		
	Gewerbesteuerumlage		74421	1.443.300	601.363	42%		
	Kreisumlage		74422	695.000	289.552	42%		
	Amtsumlage			<b>2.235.300</b>	<b>927.048</b>	41%		
Sonstige f/d. Auszahlungen, davon z.B. für			386.600	174.713	45%			
	Reisekosten		7613	11.100	5.431	49%		
	Mieten und Pachten		7621	5.700	0	0%		
	Sachverständigen- und Gerichtskosten		7625	66.300	9.400	14%		Baumpflege, Brückensprüfung
	Geschäftsauszahlungen		763	86.400	33.155	38%		BM, Amtsbl, Tel, VG
	Versicherungsbeiträge		7641	17.900	17.987	100%		
	Verfüungsmittel		7692	1.200 €	713 €	59%		Vergleich Stewo
	Repräsentation		7693	4.100 €	1.608 €	39%		

Stand der Finanz- und Steuereinnahmen		Sachkonto	Plan	Ist	%	HHR	Erläuterungen
Grundsteuer A	6011	31.000	14.467	47%			
Grundsteuer B	6012	334.100	169.649	51%			
Gewerbesteuer	6013	858.800	410.569	48%			
Einkommenssteuer	6021	777.500	204.080	26%			
Umsatzsteueranteil	6022	106.800	26.879	25%			
Vergütungssteuer	6031	8.000	4.282	54%			
Hundsteuer	6032	17.000	8.080	48%			
Familienleistungsausgleich	60521	139.500	53.704	38%			
Schlüsselaufwendungen	61111	1.079.100	449.628	42%			
Zinsen aus Geldanlagen	67151	3.600	2.813	78%			
Mieten/Pachten	6411	127.500	44.234	35%			
		<b>3.482.900</b>	<b>1.388.385</b>	<b>40%</b>			
<b>Investitionen</b>							
Einzahlungen aus Verkauf Baugrundstücke	11402.68831	37.800					Grundstücke Maikamp
Einzahlungen aus Verkauf Fahrzeuge Bauhof	11403.0171	0	5.000				Verkauf alten Kubota
Auszahlungen Fahrzeuge Bauhof	11403	50.000	39.651	79%			
Auszahlungen GWM Bauhof	11403	1.000	0	0%			
Auszahlungen BGA	11403	33.000	16.185	49%			Laubsauger;Grasmulcher
Auszahlungen GWG	11403	1.000	403	40%			
Auszahlungen Software	11404	1.000	160	16%			
Auszahlungen BGA	11404	7.000	1.540	22%			
Auszahlungen GWG	11404	500	225	45%			Bürostühle
Auszahlungen BGA	11405	1.800	235	13%			Bürostuhl
Auszahlungen BGA	11601	500	0	0%			MESO-Lizenzweiterung
Auszahlungen Software	12209	2.200	0	0%			Hardware
Auszahlungen BGA	12209	3.000	0	0%			
Auszahlungen GWG	12209	500	0	0%			
Auszahlungen GWG	12605	1.000	355	36%			Schutzausrüstung
Auszahlungen Software	20100	6.000	0	0%			Kinder- u. Wirtlichungsverwaltung
Auszahlungen Ausstattung Vollverpflegung	36500	12.700	3.496	28%			
Auszahlungen GWG	36500	2.000	2.469	123%			
Auszahlungen GWG	42402	500	0	0%			Sportplatz
Auszahlungen Städtebauförderung	51103	187.500	78.500	42%			städtischer Anteil
Auszahlungen GWG Bauamt	52100	500	369	74%			Bürostuhl
Auszahlungen GWG Straßen	54100	500	0	0%			Verkehrsschilder
FM Energetische Sanierung M-R	54.100.056				13.500	13.003 €	
FM Energetische Sanierung Brüteler Ch.	54.100.057				4.000	4.153 €	
Auszahlungen energetische San. Brüteler Ch.	54.100.057				3.990		

		Plan	Ist	HHR		
Beiträge Energetische Sanierung W-R-Pl	54.100,058	9.000	3.353			
FM Energetische Sanierung W-R-Pl	54.100,058	500	5.119			
Auszahlungen energetische San. W-R-Pl	54.100,058			1.400	841 €	
Beiträge Energetische Sanierung Mühlenkamp	54.100,059	10.300	4.296			
FM Energetische Sanierung Mühlenkamp	54.100,059	700	7.311			
Auszahlungen energetische San. Mühlenkamp	54.100,059			2.300	1.184 €	
Beiträge Energetische Sanierung R-B-Str.	54.100,060	11.600	4.099			
FM Energetische Sanierung R-B-Str.	54.100,060	800	8.003			
Auszahlungen energetische San. R-B-Str.	54.100,060			2.700	1.266 €	
Beiträge Energetische Sanierung P-M-Str.	54.100,061	33.000	14.396			
FM Energetische Sanierung P-M-Str.	54.100,061	2.100	23.018			
Auszahlungen energetische San. P-M-Str.	54.100,061			300	4.302 €	
FM Energetische San. V.d.Pastiner Top/Parhinet	54.100,063	13.400	0			
Auszahlungen energetische San. V.d.Pastiner Top	54.100,063	27.000	0			
FM Energetische San. Am Kugelberg	54.100,064	26.800	0			
Auszahlungen energetische San. Am Kugelberg	54.100,064	53.600	238			
FM Energetische San. Am Raehower Moor	54.100,065	26.200	0			
Auszahlungen energetische San. Am Raehower Moor	54.100,065	52.500	238			
FM Energetische San. F-R-Str.	54.100,066	26.500	0			
Auszahlungen energetische San. F-R-Str.	54.100,066	53.100	238			
FM Energetische San. OT Groß Raden	54.100,067	30.200	0			
Auszahlungen energetische San. OT Groß Raden	54.100,067	60.500	238			
FM Energetische San. Güstrower Ch.	54.100,068	10.300	0			
Auszahlungen energetische San. Güstrower Ch.	54.100,068	20.700	0			
FM Ausbau P-M-Str.	54.100,069	127.200	0			
Beiträge Ausbau P-M-Str.	54.100,069	80.000	0			
Auszahlungen Ausbau P-M-Str.	54.100,069	279.000	28.279			
Persatzneubau Warnowbrücke	54.100,070	23.000	0			
Planungskosten Eisenbahnbrücke GGörmow	54.100,071	15.000	0			
Auszahlungen Parkscheinautomat	54.600,820	4.000	0			
Auszahlungen Pflegekosten f. Ausgleichspflanzur	55.100,219	500	0			
Auszahlungen GWG	55.100,219	1.000	0			Bänke, Papierkörbe
Auszahlungen BGA	55.306,827	3.500	2.519			Rasenmäher
Auszahlungen BGA	57.500,822	800	751			Spiegelreflexkamera
Auszahlungen GWG	57.500,827	200	0			



## **Niederschrift der 6. ord. Sitzung des Haushalts- u. Finanzausschusses Sternberg**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 31.03.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus, Magistratzimmer, Sternberg

---

### Anwesend sind:

Herr Armin Taubenheim  
Herr Pascal Winkler  
Herr Klaus Augustat  
Herr Felix Ullrich  
Herr Torsten Wendland

### nicht anwesend waren:

Herr Jens Quandt	entschuldigt
Herr René Krause	unentschuldigt

### Verwaltung:

Herr Reinhard Dally

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 22.12.2014 und 16.02.2015
- 4 1. Nachtragshaushalt der Stadt Sternberg für das Haushaltsjahr 2015  
Vorlage: BVS-018/2015

### Nichtöffentlicher Teil

- 5 Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**

Herr Armin Taubenheim eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Herrn Quandt und Herrn Dally aus der Verwaltung.

#### zu TOP 2 **Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Armin Taubenheim verliest die Tagesordnung und bittet um Bestätigung. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

#### zu TOP 3 **Billigung der Sitzungsniederschrift vom 22.12.2014 und 16.02.2015**

Herr Armin Taubenheim verliest die Niederschriften und bittet um Bestätigung. Diese wird einstimmig bestätigt.

#### zu TOP 4 **1. Nachtragshaushalt der Stadt Sternberg für das Haushaltsjahr 2015 Vorlage: BVS-018/2015**

##### **Herr Dally:**

Die Stadtvertretung hat gemäß § 48 Abs. 2 Ziffer 2 KV M-V eine Nachtragsatzung zu erlassen, wenn

- im Ergebnishaushalt bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen in einem im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen erheblichen Umfang getätigt werden sollen oder müssen; entsprechendes gilt im Finanzhaushalt für Auszahlungen oder
- bisher nicht veranschlagte Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen geleistet werden sollen,

Als erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Ziffer 3 KV M-V sind bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Aufwandspositionen, wenn sie **2 v.H.** der ordentlichen Aufwendungen übersteigen. Entsprechend gilt die Erheblichkeitsgrenze für die Auszahlungen im Finanzhaushalt.

Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs.3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie **10,0 T€** nicht übersteigen.

Mit der Aufstellung des 1. Nachtragshaushaltes ist der Ausgleich des Ergebnishaushaltes in der Planung ausgeglichen. Dazu ist es notwendig, eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage für investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 89.700 € (bisher 165.500 €) zu planen.

Im geplanten Finanzhaushalt 2015 wird ein Saldo von +100.000(bisher 44.400 €) ausgewiesen. Dieser positive Betrag ist nicht ausreichend, um die ordentliche Tilgung zu finanzieren. Insofern ist der unterjährige Ausgleich nicht gegeben, aber aufgrund vorzutragender Beträge aus Haushaltsvorjahren der nach § 43 Abs. 6 KV M-V i.V. m. § 16 Abs. 1 Nr.2 GemHVO-Doppik erforderliche Haushaltsausgleich in 2015 erreicht. Bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt dargestellt. Der Ausgleich des Finanzhaushaltes ist im Finanzplanungszeitraum weiterhin darstellbar.

Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird mit 600.000 € ausgewiesen und ist nicht genehmigungspflichtig,

da er 10 % der ordentlichen Einzahlungen nicht erreicht.

Die ursächlichen Faktoren für den Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung sind im **Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt:**

Änderungen bzw. Veranschlagung von folgenden zusätzlichen Erträgen und Aufwendungen:

- Personalkosten zur Besetzung eines 4. Arbeitsplatzes im Bürgeramt
- Instandhaltungskosten für die Kühlzelle in der Feierhalle (55306)
- Beförsterungsvertrag für städtischen Wald (55500)
- Umsetzung der beschlossenen Hebesatzänderungen für die Realsteuern

und im

**Finanzhaushalt (nur Investitionen):**

Änderungen bzw. Veranschlagung von folgenden Investitionen:

- Ausbau der Phillip- Müller-Straße im Produkt 54100
- Planungskosten für einen möglichen Ersatzneubau der Warnow-Brücke
- Planungskosten für eine mögliche Sanierung der Eisenbahnbrücke in Groß Görnow
- Zusätzliche Auszahlungen für die Neubeschaffungen EDV im Bürgeramt

Der Investitionsplan sieht für das Haushaltsjahr 2015 Auszahlungen in Höhe von 891.700 € (bisher 585.400 €) vor.

Herr Winkler: Um welche Brücke handelt es sich?

Antwort: Herr Quandt: Es geht um die Warnowtalbrücke.

Herr Winkler: 45 % Kreisumlage?

Antwort: Herr Dally: Kreisumlage ist mit 43,78 veranschlagt.

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung.

#### Nichtöffentlicher Teil

#### **zu TOP 5      Sonstiges**

Herr Dally:

- Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsgebührensatzung sind in Arbeit

Herr Quandt:

- Erläutert die Entschädigungsverordnung
- Abrechnung der energetischen Umstellung der Straßenbeleuchtung liegt vor, Fördermittel sind abgerechnet, demnächst werden die Straßenbaubeiträge erhoben
- Fortführung weiterer Maßnahmen sind gesichert- Fördermittel werden bereitgestellt
- Bisherige Umstellung bringt Einsparungen bis zu 70 % der Energiekosten

gez. Herr Taubenheim  
(Ausschussvorsitz)

Herr Dally  
(Protokoll)

